



Homberg (Efze), den 21.12.2023

25. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Freitag, 15.12.2023, 18:03 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Philipp Brämer
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Rainer Hartmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bernd Herbold
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordneter Christoph Jäger
Stadtverordnete Sabrina Jung
Stadtverordnete Daria Klevinghaus
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Ulrich Krug
Stadtverordneter Christian Lüniger
Stadtverordneter Michael Luthardt
Stadtverordnete Angelika Müller
Stadtverordnete Christina Schade
Stadtverordneter Christoph Schulze
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Peter Dewald
Stadtrat Matthias Hucke
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus
Stadträtin Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa

Von der Verwaltung:

Herr Thomas Jerosch

Gäste:

Ehrengäste:

Vierzehn

Zuhörer/innen:

fünf Zuschauer/innen in Präsenz

sechs virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um **18.03 Uhr** die 25. Sitzung in der Leg.-Periode 2021/2026 und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, von der Presse, Frau Chantal Müller (HNA). Die Ehrevorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Bernd Pfeiffer, Heinz Marx, Städtälteste, Ehrenstadträte und Ehrenstadtverordnete fünf Zuschauer/innen, sowie sechs virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Er konstatiert, dass zurzeit 28 **Stadtverordnete** anwesend sind.

- 9 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
- 9 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
- 5 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
- 3 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Stadtverordneter der FDP-Fraktion

Nunmehr informiert er die Stadtverordnetenversammlung über den formell notwendigen Beschluss.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt. Die virtuell zugeschalteten Zuschauer/Innen werden gebeten, von Bild- und Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28

Ja-Stimmen: 28

Danach gratuliert er nachträglich Bürgermeister Dr. Ritz, Ehrenbürger Jürgen Kreuzberg, allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Nunmehr steigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1.1 auf.

- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Haushalt 2024
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 gemäß § 97 Absatz 3 HGO | VL-251/2023
2. Ergänzung |
| 1.1 | Haushalt 2024
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 gemäß § 97 Absatz 3 HGO | VL-251/2023
5. Ergänzung |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1.1 auf und erläutert den Sachverhalt. Sodann erteilt er dem stv. Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Haß das Wort.

Herr stv. Ausschussvorsitzender Haß trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Haß das Wort.

Herr Haß geht auf die derzeitige weltpolitische Lage ein, insbesondere auf den Ukraine-Krieg und den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf Bund Länder und Gemeinden. Er spricht über die hohen Energiepreise und einer Inflationsrate in einer langen nicht mehr gekannten Höhe, verbunden mit einer sich eintrübenden gesamtwirtschaftlichen Lage, alles Parameter unter denen dieser Haushaltsentwurf entstanden ist. Die vermutlich deutlich geringeren Steuereinnahmen, werden sich auch auf die Finanzplanung der Stadt auswirken und erhebliche Anstrengungen erfordern, die künftigen Haushalte auszugleichen. Für Homberg wird der kommunale Finanzausgleich vermutlich 11.783.777 € an Zuweisungen beinhaltet, was für Planungssicherheit sorgt und Handlungsspielraum schafft.

Sodann richtet er sein Augenmerk auf die Zahlen des Haushaltsentwurfs und erläutert in Auszügen die Entwicklung der Erträge, Aufwendungen und Investitionen für die größten vorgesehenen Projekte und deren Schwerpunkte. Die Nettoneuverschuldung wird bei rd. 5,6 Mio € liegen und die Zinsaufwendungen werden in 2024 die 2-Mio-Grenze übersteigen. Die angedachten Investitionen sind richtig und nötig, sie müssen aber klug gemacht werden, so Herr Haß. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass sie nachhaltig sind und Synergien schaffen. Sodann geht er auf einzelne Investitionen ein und erläutert deren Sinn und Zweck. Ein großes Feld spielen dabei auch die Maßnahmen der Dorfentwicklung, wobei ein Blick auf die Investitionsplanung für 2025 und darüber hinaus noch große Investitionen erahnen lassen. Darüber hinaus betrachtet er noch die steigenden Personalkosten, die im Wesentlichen auf die abgeschlossenen Tarifverhandlungen und den geplanten Neueinstellungen zurück zu führen sind. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt er sich bei allen Stadtverordneten und den Mitarbeiter/innen der Verwaltung für die geleistete Arbeit und das konstruktive Miteinander für das zu Ende gehende Jahr und wünscht allen eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles neues Jahr 2024.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Stöckert das Wort.

Herr Stöckert bedankt sich zunächst bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Technischen Betrieben sowie allen ehrenamtlich Tätigen, für das geleistete Engagement im zu Ende gehenden Jahr. Er lobt die weitsichtige Arbeit des engagierten Magistrats für die vergangenen Jahre und für die in den letzten neun Jahren vorgelegten positiven Jahresabschlüsse. Es konnten viele Projekte realisiert werden. Er macht dies an dem Projekt ehemalige Engelapotheke deutlich und nennt das Vorgehen bezüglich dieses Projekts exemplarisch für viele anderen Projekte. Weiterhin spricht er zielführende und wichtige Entscheidungen für die Zukunft an und nennt die Schaffung einer Stadtentwicklungsgesellschaft. Nunmehr spricht er von einem zielführenden Haushaltsentwurf 2024 mit belastbaren Zahlen. Er nennt in Auszügen die wichtigsten Investitionen und geht dabei auf den bestehenden Investitionsstau ein. Er merkt an, dass ausschließlich in die Infrastruktur und wichtige Projekte der Stadtentwicklung investiert werde. Zum Schluss seiner Ausführungen wünscht er allen ein frohes Weihnachtsfest und eine gutes neues Jahr.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Fraktionsvorsitzenden des Bündnisses 90/Die Grünen, Herrn Bölling das Wort.

Herr Bölling sieht den Haushalt 2024 als einen Rahmen was zu tun ist und was wir tun können. Die Haushalte der letzten Jahre waren durch eine umsichtige und zielführende Haushaltsführung ausgeglichen. Dadurch hat die Stadt eine positive Entwicklung genommen, so Herr Bölling. Man kann erkennen, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und ihren Stadtteilen mitgenommen werden und Lust haben, an den Entwicklungen ihrer Heimatstadt mitzuwirken. Die Stadt Homberg hat sich zu einem attraktiven Arbeitgeber entwickelt. Zum Schluss bedankt er sich bei allen Mitarbeiter/innen für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem stv. Fraktionsvorsitzenden der FWG, Herrn Freund das Wort.

Herr Freund richtet zunächst seinen Dank an alle Mitarbeiter/innen der Verwaltung für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Sodann geht er in Auszügen auf die Zahlen des Ergebnishaushaltes ein und nennt die wichtigsten Investitionen. Er mahnt an, dass der Kauf von Gebäuden nicht förderlich und zielführend für die Stadt in der derzeitigen finanziellen Situation wäre. Am Ende seiner Ausführungen wünscht er allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt der Fraktionsvorsitzenden der FDP, Frau Ziepprecht das Wort.

Frau Ziepprecht unterstreicht die Ausführungen ihrer Vorredner. Sie bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für die zielführende Arbeit bezüglich der Vorbereitung von Entscheidungsprozessen durch Bürgermeister Dr. Ritz und die Verwaltung.

Nunmehr erläutert sie in Auszügen die finanzielle Entwicklung des Ergebnishaushalts und nennt die wichtigsten Investitionen wie z. B. das Projekt Sportpark am Stellberg und die Ertüchtigung des Schwimmbades am Erleborn. In Auszügen nimmt sie auch Stellung zu den abgeschlossenen Projekten, wie dem Multifunktionshaus und dem ehemaligen Gasthaus Krone. Zum Schluss wünscht sie allen Anwesenden eine frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2024.

Als weiteren Redner erteilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau Herrn Günther Koch das Wort.

Herr Günther Koch übt Kritik an dem kontinuierlich steigenden Schuldenanstieg und erklärt, dass die im Haushaltsentwurf 2024 vorgesehenen Investitionen zu aufwendig geplant sind.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2024 wird gemäß § 97 Absatz 3 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

- | | | |
|-----|--|--------------------------------------|
| 2. | Aufwertung Freibad „Erleborn“
hier: Entscheidung über eine Vorzugsvariante des
Multifunktionsgebäudes | VL-198/2018
37. Ergänzung |
| 2.1 | Aufwertung Freibad „Erleborn“
hier: Entscheidung über eine Vorzugsvariante des
Multifunktionsgebäudes | VL-198/2018
40. Ergänzung |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau ruft TOP 2.1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt der Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Frau Edlmann-Rauthe das Wort.

Frau Ausschussvorsitzende Edlmann-Rauthe trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem stv. Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Haß das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Haß trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Frau Edlmann-Rauthe und Herr Günther Koch.

Beschluss:

1. Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der Variante E weiter geplant werden. Das Planungsbüro ANP kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.
2. Die Vorplatzsituation soll weiter optimiert werden.
3. Bei der weiteren Planung ist darauf zu achten, dass der DLRG-Raum multifunktional auch mit dem Kioskbereich nutzbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 2

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 3. | Änderung der Entschädigungssatzung
hier: Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und Auslagenersatz
in der Kreisstadt Homberg (Efze) | VL-267/2023 |
| 3.1 | Änderung der Entschädigungssatzung
hier: Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und Auslagenersatz
in der Kreisstadt Homberg (Efze) | VL-267/2023
2. Ergänzung |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 3.1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem stv. Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Haß das Wort.

Herr stv. Ausschussvorsitzender Haß trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisstadt Homberg (Efze) wie folgt zu ändern:

(1)

§ 3, Abs. 5

Die Aufwandsentschädigung für eine ganztägige Vertretung des Bürgermeisters wird von jetzt 25,00 € auf 50,00 € angepasst.

(2)

§ 3, Abs. 6

Die Aufwandsentschädigung für eine einzelne Amtshandlung des Bürgermeisters wird von jetzt 12,50 € auf 25,00 € angepasst.

(3)

§ 4, Abs. 1, Satz 1

Die Zahl der ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen wird von derzeit 12 auf 15 pro Jahr heraufgesetzt.

Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01. Januar 2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 27
Enthaltungen: 1

4. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft die Tagesordnungspunkte

4.1.1 Dorfwentwicklung Homberg (Efze)
hier: Sachstandsbericht

4.2.1 Sanierung Stadion am Stellberg
hier: Sachstandsbericht

- 4.3.1 **Aufwertung Freibad „Erleborn“**
hier: Sachstandsbericht
- 4.4.1 **Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße**
Hier: Sachstandsbericht
- 4.5.1 **Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark**
hier: Sachstandsbericht
- 4.6.1 **Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2021 betr. Grüne Vielfalt – Feldwege und Wegraine**
hier: Sachstandsbericht zur Vorlage der Ergebnisse der Erfassung von gemeindeeigenen, fremd genutzten Feldwegeparzellen in allen Gemarkungen der Kreisstadt Homberg (Efze) durch ein Ingenieurbüro und weiteres Vorgehen

auf und erteilt Bürgermeister Dr. Ritz das Wort. Sodann erläutert Bürgermeister Dr. Ritz in **Auszügen die aktuellen Sachstände der** aufgeführten Projekte.

Er informiert insbesondere über den Sachstand des Klinikareals und das weitere Vorgehen zur Entwicklung des Areals. Des Weiteren informiert er über den Sachstand des Projektes Dorfentwicklung und ruft alle dazu auf innovativ, kreativ und zielführend mitzuarbeiten und die möglichen Projekte der Dorfentwicklung zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachstände zur Kenntnis.

4.7 **Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau gibt zur Kenntnis, dass die Sachstände über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt und im Ratsinformationssystem hochgeladen werden.

5. **Anregungen**

- a. Bürgermeister Dr. Ritz regt an, auf das gesellschaftliche Miteinander zu achten, insbesondere deshalb, weil die kommenden Jahre schwieriger werden.
- b. Herr Dr. Wassmann regt an, den seit Dezember 2015 vorliegenden Endbericht „Integriertes Klimaschutzkonzept für die Kreisstadt Homberg (Efze)“ umzusetzen und spricht vor allem nachstehende Punkte an.
 - Die kommunale Wärmeplanung in Homberg (Efze) muss gemeinsam vorangebracht und gestaltet werden.

- In absehbarer Zeit einen Berichtsrahmen für eine nachhaltige Kommune zu diskutieren, zu entwickeln und zu vereinbaren.
- Ein Augenmerk dabei auf die Steuerung zu legen und die Handlungsfelder angemessen zu betrachten.

Nunmehr ergreift Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau das Wort und regt an zukünftig besonders auf den Stil der Debatte zu achten und die getroffenen Entscheidungen positiv nach außen zu tragen und damit für die Anerkennung der Bürgerinnen und Bürger zu werben.

Er lässt das Jahr 2023 in Auszügen Revue passieren und lobt die Stadtverordneten für die gute und zielführende Zusammenarbeit im Sinne der Homberger Bürgerinnen und Bürger.

Weiterhin bedankt er sich beim Magistrat und der Verwaltung für die Umsetzung der Beschlüsse. Ein besonderer Dank geht an Frau Volke, Herrn Zahmel, Herrn Jerosch und die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Städtische Gremien für die Sitzungsvorbereitung, Schriftführung und Begleitung.

Er endet mit einem Gedicht über das Friedenslicht und gibt dem Wunsch Ausdruck, dass der Friede in der Welt endlich einhergeht.

Zum Schluss wünscht er allen eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles neues Jahr 2024.

Jürgen Tharau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer

Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 15.12.2023
Herr Dr. Ritz	VL-93/2021 Sicherer Hafen	<p>Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst: Die Kreisstadt Homberg (Efze) erklärt sich zum Sicherem Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein. Die Kreisstadt Homberg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke –Schafft sichere Häfen“ und ist dort registriert. Sowohl die Integrationskommission in der Sitzung am 22.11.2022, als auch der Ausschuss KJSI am 07.12.2022 wurden über den aktuellen Sachstand informiert. Ein Workshop, welcher bereits im Juli 2022 hätte stattfinden sollen, sollte binnen der ersten Jahreshälfte 2023 mit der Integrationskommission nachgeholt werden. In diesem Rahmen sollen die einzelnen, noch offenen Punkte, des Programms „Sicherer Hafen“ erarbeitet werden. Leider konnte der Workshop noch nicht wie geplant durchgeführt werden.</p>
Herr Maiwald	VL-14/2021 Bahnstrecke/Radweg	<p>Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist.</p> <p>Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Am 21.11.22 fand hierzu eine öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Fachvertretern und Interessensverbänden statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vom Büro Kobra aus Kassel vorgestellt. An der anschließenden Podiumsdiskussion haben der ADFC, der NABU, die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn e.V.“ und der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) teilgenommen.</p>

		<p>Durch den NVV werden die Fahrgastpotenziale derzeit großräumig in einer Potenzialuntersuchung ermittelt. Hierbei wird auch die stillgelegte Bahnstrecke zwischen Homberg und Treysa betrachtet. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen im Frühjahr vorliegen und weitere Erkenntnisse in Hinblick auf den Umgang mit der ehemaligen Kanonenbahn liefern. Bislang liegt das Ergebnis der Studie des NVV noch nicht vor. Die Fertigstellung der NVV-Studie wird nunmehr erst gegen Ende des Jahres 2023 erwartet.</p>
Herr Naumann / Herr Neidert	VL-218/2021 Fitnessparcour	<p>Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.</p> <p>Ein Fitnessparcour kann in die Aufwertung der Efwiesen integriert werden. Hier fand am 08.11.22 ein Gespräch mit dem Schwalm – Eder - Kreis statt, um das weitere Vorgehen bezüglich der Aufwertung Efwiesen aus naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Sicht zu besprechen.</p> <p>Ebenso könnte der Fitnessparcour in der Lichte entstehen. Hierzu kann in Zusammenarbeit mit Hessen Forst und Naturpark Knüll eine geeignete Strecke ausgewählt werden, auf der der Fitnessparcour aufgebaut werden soll. Es ist hierbei allerdings zu prüfen, dass die Strecke für den Fitnessparcour nicht mit den Premium Wanderwegen kollidiert. Hierzu müssten weitere Gespräche mit Hessen Forst und Naturpark Knüll geführt werden.</p> <p>Am 07.12.2023 fand ein Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde statt, um das weitere Vorgehen im Bereich der Efwiesen zu besprechen. Sobald entschieden worden ist, wie es mit der Aufwertung der Efwiesen weitergeht, kann geprüft werden, ob der Fitnessparcour dort errichtet werden soll.</p>

Frau Kansy

VL-205/2021 hist. Wasserleitungen

Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet.

Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.

Alte Wasserleitung Hülsa:

Hier wird bei entsprechender Witterung ein Ortstermin stattfinden, dabei soll im Quellgebiet Schwarzenborn und in der Ortslage Hülsa (Ropperhäuser Weg) ein Suchschachtung durchgeführt werden.

Im Quellgebiet Schwarzenborn wurde die teilweise defekte Leitung freigelegt und gespült, die Schüttmenge der Quelle kommt im alten Hochbehälter und im Teich an.

Die vorhandenen Entlüfter im Bereich der Wasserleitung sind nicht mehr funktionsfähig und werden in Kürze erneuert.

Folgendes ist noch zu erledigen:

Der alte Hochbehälter ist undicht, hier ist die bestehende Folie auf Leckstellen zu prüfen. Des Weiteren sind 2 Wasserschieber auszutauschen, dadurch kann evtl. wieder Wasser am ehemaligen Waschplatz entnommen werden.

Die Entlüfter wurden erneuert.

Die Reparatur des Hochbehälters wird noch etwas dauern. Die Wasserschieber sollten in Kürze ausgetauscht werden.

Nichtsdestotrotz kommt bereits Wasser im Teich an.